

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Auf Basis der DySC®-Technologie
- Zementgebunden, nur mit Wasser anzumischen
- Hand- und Nassspritzverarbeitbar
- Wasserundurchlässig, hoch sulfatbeständig und chloridicht
- Geringe Porosität, dadurch hoher Widerstand gegen Hydrolyse
- Geprüft und zugelassen nach DVGW-Arbeitsblatt W 347 als Typ 2
- Erfüllt die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblatts W 270 und W 300-5 (A)
- Zertifiziert und fremdüberwacht nach ÖVGW
- Klasse R4 nach DIN EN 1504 Teil 3

## ANWENDUNGSGEBIETE

- Oberflächenschutz für Wand- und Deckenflächen in Trinkwasserbehältern, in Trinkwasseraufbereitungsanlagen und für Betonbauteile in Trinkwasserschutzzonen
- Geeignet für Betonbauteile in statisch und nicht statisch relevanten Bereichen
- Anwendbar bei der Exposition XTWB
- Zertifiziert nach DIN EN 1504 Teil 3 für die Prinzipien 3 und 7, Verfahren 3.1, 3.3 und 7.1

## VERARBEITUNGSHINWEISE

**Untergrundvorbereitung/Vornässen:** Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Feinspachtel“.

**Mischen:** MC-RIM PW 101 wird in das vorgelegte Wasser unter ständigem Rühren eingestreut, homogen und klumpenfrei gemischt bis eine verarbeitungsgerechte Beschichtung vorliegt. Für das Mischen sind Zwangsmischer oder langsam laufende Doppelmischer zu benutzen. Das Anmischen von Hand sowie von Teilmengen ist nicht zulässig. Die Mischzeit beträgt 5 Minuten.

**Mischungsverhältnis:** Siehe Tabelle „Technische Eigenschaften“. Für ein 25 kg-Gebinde MC-RIM PW 101 werden ca. 3,25 bis 3,50 Liter Wasser benötigt. Da MC-RIM PW 101 zementgebunden ist, können sich beim Wasserbedarf Schwankungen ergeben.

**Verarbeitung:** MC-RIM PW 101 ist hand- und Nassspritzverarbeitbar. Zur Erzielung einer dichten und geschlossenen Beschichtungsmatrix ist MC-RIM PW 101 in 2 bis 3 Arbeitsschritten aufzutragen, wobei die erste Lage, als eine Art Kratzspachtel immer in den Untergrund einzuarbeiten ist. Für die Spritzverarbeitung sind in der Förderleistung variabel einstellbare Schneckenpumpen zu benutzen. Fordern Sie dazu bitte unsere Sonderberatung oder den Ausrüstungsplaner Spritzverarbeitung an.

**Oberflächenbearbeitung:** Bei einer dreilagigen Verarbeitung empfehlen wir die zweite Lage spritzrau zu belassen. Die letzte Lage ist mit einem Edstahlglätter vorzuglätten. Anschließend ist die vorgeglättete Fläche mit einem feinporigen Schwamm abzureiben und abschließend zur Erhöhung der Oberflächen-glätte und -dichtigkeit noch einmal nachzuglätten. Die Überarbeitungszeiten zwischen den Lagen sind unbedingt zu beachten.

**Nachbehandlung:** Unmittelbar nach der Oberflächenbearbeitung der Beschichtung ist mit der Nachbehandlung zu beginnen. Als Nachbehandlungsdauer sind die in der DIN 1045-3 genannten Nachbehandlungszeiten zu berücksichtigen und gemäß DVGW Arbeitsblatt W 300 zu verdreifachen. Während der kompletten Nachbehandlungsdauer muss die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 85 und 95 % liegen. Luftent- bzw. -befeuchtungsgeräte sind vorzuhalten.

**Reinigung:** Sollen mit MC-RIM PW 101 hergestellte Flächen turnusgemäß gereinigt werden, so sind neutrale Reiniger einzusetzen.

**Besondere Hinweise:** Die Gesamtschichtdicke von MC-RIM PW 101 ist eine vollflächige Beschichtung oberhalb der Kornspitzen des Bestandsbetons. Der Rautiefenausgleich zählt nicht hierzu. Die Gesamtschichtdicke von 15 mm kann lokal (zusammenhängende Fläche  $\leq 5 \text{ m}^2$ ) problemlos um 25 % überschritten werden. **Vorgaben nach ÖVGW:** Bei der Abnahme des instandgesetzten Trinkwasserbehälters muss

**VERARBEITUNGSHINWEISE** seine Dichtigkeit überprüft und gewährleistet werden. Die Wartung des Trinkwasserbehälters erfolgt nach ÖVGW W 85.

## TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen	
Mischungsverhältnis <sup>1)</sup>	Gewichtsteile	100 : 13 - 14	Pulverkomponente: Wasser	
Verarbeitungszeit	Minuten	60	bei 5° C	
		60	bei 10° C	
		45	bei 20° C	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup> /mm	1,9	Werk trockenmörtel	
Schichtdicke	mm	8	minimale Schichtdicke je Arbeitsgang	
		15	maximale Schichtdicke je Arbeitsgang	
		15	maximale Gesamtschichtdicke	
Größtkorn	mm	1,2		
Frischmörtelrohddichte	kg/dm <sup>3</sup>	2,16		
Wasser/Zement-Wert	w/z	< 0,5		
Druckfestigkeit <sup>2)</sup>	N/mm <sup>2</sup>			
		≥ 45		
Frischmörtelluftporengehalt	Vol.-%	< 5		
Biegezugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>			
		≥ 6,5		
E-Modul (statisch)	N/mm <sup>2</sup>	32.600	nach 28 Tagen	
Überarbeitbar nach	Minuten	30	1. Lage (Kratzspachtel) / 2.Lage	
		Stunden	≤ 4	2. Lage / 3. Lage
		≥ 16	2. Lage / 3. Lage	
Gesamtporenvolumen	Vol.-%	< 9	nach 28 Tagen	
		< 8,5	nach 90 Tagen	
		< 7,5	nach 180 Tagen	
Wassereindringtiefe <sup>3)</sup>	mm	1	bei 5 bar Druck, gemäß DIN EN 12390-8	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) Bei der Spritzverarbeitung soll mit der maximalen Wasserzugabe gearbeitet werden.

2) Erfüllt alle Anforderungen gemäß DVGW W 300-5 (A) bereits im Alter von 7 Tagen. Trotzdem ist die Mindestnachbehandlungsdauer zu beachten.

3) Prüfalter 28 Tage

Form	pulverförmig
Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren.

**Anmerkung:** Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2400021118]